

Hagel, Feuer, Sturm und Blitz  
bedrohen Leben und Besitz.  
Doch das ist alles halb so schwer,  
wir haben ja die Feuerwehr!

Das kleine Bilderbuch der Gränicher

# Feuerwehr

zum Ausmalen



Feuer ist, wie jeder weiß,  
gar nicht kalt und schrecklich heiß.

Ein kleiner Funke nur genügt  
daß viel in Schutt und Asche liegt.

Denn ist ein Brand auch noch so klein  
sehr schnell schon kann er größer sein!

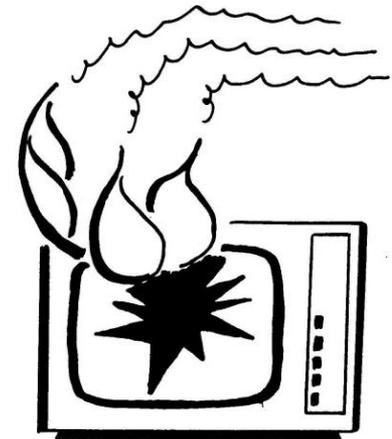
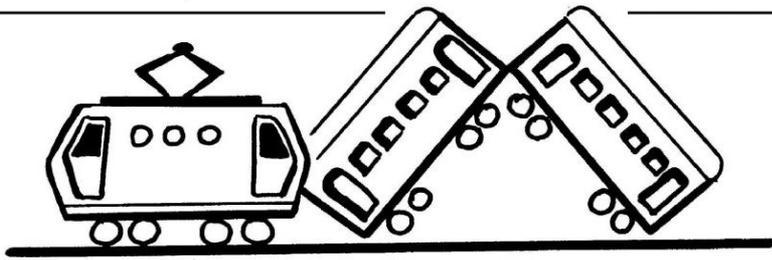
Drum ist das Zündeln niemals gut  
weil vieles sehr leicht brennen tut.



Auch wenn ein Tier am Baum verzweifelt  
kommt die Feuerwehr geteufelt!

Gerettet werden diese drei:  
Katze, Hund und Papagei.





Katastrophen gibt es immer  
auf Schiene, Straße und im Zimmer.

Und ein Unfall im Verkehr  
ist manchmal leicht und manchmal schwer.

Falsch!



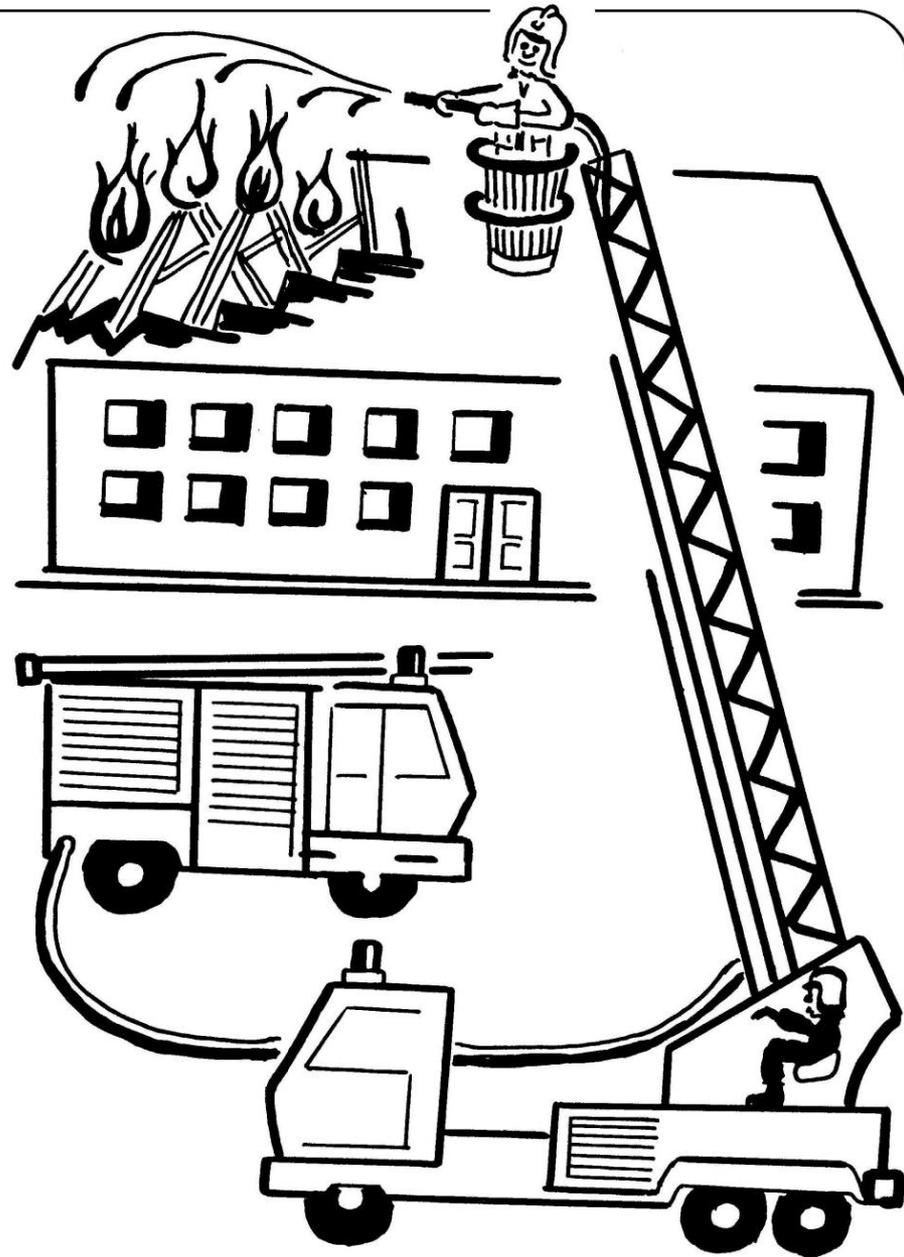
Richtig:



1 18

Doch ist man auch vor Schreck verzagt:  
gelöscht wird nur, wenn man es sagt!

Man wählt ganz einfach eins-eins-acht  
gleich eilt die Feuerwehr herbei.



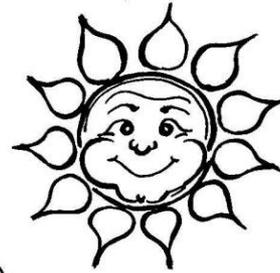
Der Brandmeister spritzt von der Leiter-  
das Wasser fliegt von hier viel weiter.

Und wie so oft - das ist schon wahr -  
ist auch sein Leben in Gefahr!

Doch fällt er runter von der Leiter  
löscht er einfach unten weiter.

Komplett gelöscht ist bald das Haus,  
der Einsatzleiter sagt: „Brand aus!“

Tag



Nacht

Zu jeder Nacht- und Tageszeit  
steht zum Löschen sie bereit.

Die ist gewöhnt an solche Fälle  
und im Notfall gleich zur Stelle!

Auf dieser Seite sieht man klar,  
daß ein Anruf nötig war.

Dort drüben steht der Einsatzleiter,  
damit ihn alle hören, schreit er:

„Schnell noch mehr Wasser, einen Schlauch,  
und Hydranten brauch' ich auch!

Denn wenn man Brände löschen will  
braucht man Wasser - und zwar viel!“

